

Antrag 2025/II/Org/6

Jusos Hamburg

CSD's verteidigen, auch im Hinterland!

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:

2 1. Die SPD erkennt an, dass Christopher Street Days besonders in ländlichen Gegenden, insbe-
3 sondere im Osten, nicht nur Partys, sondern offen ausgetragene Kämpfe um die Sichtbarkeit
4 queerer Lebensrealitäten sind. CSDs im ländlichen Raum werden regelmäßig zur Zielscheibe
5 von rechten und rechtsextremen Gruppierungen. Ohne massive Absicherung, unter anderem
6 durch Polizeischutz, sind CSDs häufig nicht möglich.

7 2. Die SPD solidarisiert sich mit allen, die an der Organisation und Durchführung von CSDs ins-
8 besondere im ländlichen Raum beteiligt sind. Diese Solidarität will der Landesverband prak-
9 tisch untermauern, indem zum Beispiel zu kleineren, besonders gefährdeten CSDs Mobilisie-
10 rungen organisiert und gegebenenfalls Reisekosten von der Hamburger SPD übernommen
11 werden.

12 **Begründung**

13 In vielen ländlich geprägten Regionen sehen sich Organisator*innen und Teilnehmer*innen von
14 Christopher Street Days (CSDs) zunehmender Bedrohung durch rechte Akteur*innen und extre-
15 mistische Strukturen ausgesetzt. Einschüchterungsversuche, gewaltsame Übergriffe und Het-
16 ze gegen queere Menschen und ihre Unterstützerinnen sind dabei keine Einzelfälle, sondern
17 Ausdruck eines gesellschaftlichen Klimas, das durch den Rechtsruck in vielen Teilen der Bun-
18 desrepublik weiter angeheizt wird. Gerade in kleineren Städten und Gemeinden fehlen häufig
19 die personellen Ressourcen und die öffentliche Sichtbarkeit, um rechte Gegenmobilisierungen
20 wirksam zu begegnen. Umso wichtiger ist es, dass solidarische Unterstützung überregional or-
21 ganisiert wird. Die Jusos Hamburg verfügen als Großstadtverband über Kapazitäten und Reich-
22 weite um aktiv zur Unterstützung gefährdeter CSDs in ländlichen Regionen beizutragen. Durch
23 eine gezielte Vernetzung mit der SPD in betroffenen Regionen kann praktische Solidarität orga-
24 nisiert werden: sei es durch gemeinsame Mobilisierungen, Öffentlichkeitsarbeit oder konkrete
25 Beteiligung an Demonstrationen und Schutzstrukturen. Es ist unsere Aufgabe, queere Kämpfe
26 nicht nur in Großstädten sichtbar und sicher zu machen, sondern auch dort, wo sie am verletz-
27 lichsten sind. Mit diesem Antrag setzen wir ein klares Zeichen: Die Solidarität der SPD kennt
28 keine geografischen Grenzen – der Kampf gegen rechte Gewalt und für queere Sichtbarkeit ist
29 überall notwendig.